

Lampenbau

Ein Semester lang haben wir mit allen, die den Werkunterricht besuchen, das Thema Licht bearbeitet. Wir haben experimentiert, beobachtet, ausgetestet, neue Techniken erlernt und schlussendlich mit allen eine Leuchte gebaut, die ihrem handwerklichen Können und ihren Interessen angepasst war.

**Sunneshyn Steffisburg:
Esther Forrer, Moritz Gurtner**

Welches war dein Highlight des Projektes und welches das der Schülerinnen und Schüler?

Das Highlight für die Schülerinnen und Schüler sowie für uns Werklehrpersonen war die jährliche Werkausstellung am Sommerfest. So viele gelungene Leuchten mit teilweise zauberhaften Lichtwirkungen in einem Raum zu sehen, das war schon fast ein wenig magisch. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Werke stolz den Eltern und Verwandten präsentieren und ernteten dafür viel Lob. Gerade für unsere Schülerinnen und Schüler sind solche Erfolgserlebnisse speziell wichtig.

Was waren deine Zielsetzungen und was

haben deine Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelernt?

Unser Ziel war, dass alle SuS eine eigene funktionstüchtige und ansprechende Leuchte gestalten und bauen. Es war uns wichtig, die intrinsische Motivation zu wecken mit einem Projekt, das alle packt. Die Sensibilisierung für verschiedene Lichtquellen im Alltag, Spielen mit Farben und Formen, Experimentieren mit verschiedenen Papieren und Lichtwirkungen, das Erlernen und/oder Vertiefen diverser Techniken wie Kleistern, Löten, Treiben, Bohren etc. waren weitere Themen, an denen wir gearbeitet haben. Diese Zielsetzungen wurden erreicht.

Welchen kreativen Freiraum hast du deinen Schülerinnen und Schülern gegeben und wie haben sie ihn genutzt?

Die SuS konnten aus verschiedenen Arten von Leuchten, die wir Lehrpersonen vorbereitet hatten, ein Modell auswählen, das ihnen entspricht. Nach einer Experimentierphase, bei der wir Lichtwirkungen mit verschiedenen Papierarten testeten, und einem Lehrgang Löten konnten die SuS die Form, die Technik und die Papierart wählen und daraus ihre individuelle Leuchte kreieren

Warum sollte dein Projekt den Gestaltungspreis gewinnen?

Uns war von Anfang an wichtig, dass bei dieser Aufgabe der Fokus einerseits auf das Produkt sowie auch auf den Prozess gerichtet war. Es ist uns gelungen, mit unseren SuS, welche erschwerte Voraussetzungen mitbringen und nicht dieselben Möglichkeiten haben wie Regelschüler*innen, ein ansprechendes Produkt mit einem vielfältigen Lerneffekt herzustellen. Das Ziel, ein Produkt herzustellen, das die nötigen Leitplanken sowie auch gestalterischen Freiraum und Experimentiermöglichkeiten bietet, das Lernerfahrungen im technischen und gestalterischen Bereich ermöglicht und ein ansprechendes Endresultat ergibt, haben wir erreicht. Zudem hat das Thema einen direkten Bezug zur Lebenswelt der SuS. Alle haben "angebissen" und voller Tatendrang und Motivation erfolgreich ihre eigene Lampe gebaut!

